



Anerkannte Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Anerkannte Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Otto-Intze-Straße 1
17192 Waren (Müritz)

16.01.2024

Frau Kristin Zickuhr

Leiterin Schuldnerberatungsstelle

E-Mail:

zickuhr@perspektive-waren.de

Tel.: 03991 67 342 20

Jahresbericht 2023



Copyright by Perspektive e. V.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Geschäftsstelle:
Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 67342-0
E-Mail: info-perspektive-waren.de
www.perspektive-waren.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
(einzelvertretungsberechtigt):
Vorsitzender Mario Reincke;
stellv. Vorsitzender RA Stephan Zickuhr;
Geschäftsführer i. S. d. §30 BGB : Ralph Homp

Müritz-Sparkasse
IBAN: DE35 1505 0100 06400457 07
BIC: NOLADE21WRN
Amtsgericht Neubrandenburg VR1645
Finanzamt Waren, St.-Nr. 075/141/00068





Angaben zur Beratungsstelle

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des Perspektive e. V. hat ihren Sitz in der Otto-Intze-Straße 1 in Waren (Müritz). Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss des Bürogebäudes und sind für Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen zugänglich.

Wir bieten weitestgehend barrierefreie Bedingungen für die Bereitstellung unserer Beratungsleistungen. Bei der Bewertung der Kriterien für die Barrierefreiheit orientieren wir uns am „Grundlagenpapier des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport zum Runden Tisch „Barrierefreie Beratung in M-V“.

Wir können jedem Ratsuchenden ein Gesprächsangebot entsprechend seiner Möglichkeiten anbieten.

Durch die Ansässigkeit der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in einem Bürogebäude mit unterschiedlichen Dienstleistungserbringern ist die Sichtbarkeit der Inanspruchnahme unserer Beratungsleistung nur punktuell möglich.

Für die Beratungsstelle ist ein Stellenschlüssel von 2,8 Schuldnerberater*innen und 0,7 Verwaltungsfachkraft (bezogen auf einen 40 Std./Woche je Arbeitsplatz) vorgesehen.

Öffnungszeiten Waren

(Perspektive e.V.; Otto-Intze-Straße 1; 17192 Waren)

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00- 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Sprechzeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten Röbel

(Beratungsraum des Arbeitslosenverbandes Müritz e.V. (Hohe Straße 39; 17207 Röbel)

Sprechtage werden regelmäßig 1 x im Monat durchgeführt.

Die Sprechzeiten der Beratungsstelle werden in den kostenfreien Amtsblättern der Stadt Waren (Müritz) / Amt Seenlandschaft und der Stadt Röbel/Müritz / Amtes Röbel/ Müritz publiziert. Auf der Internetseite des Perspektive e.V. sind die Sprechzeiten online einsehbar. Die Umsetzung von Beratungsterminen außerhalb der üblichen Sprechzeiten erfolgt bedarfsorientiert und nach individueller Absprache mit den Ratsuchenden.

In Röbel/Müritz werden einmal im Monat Außensprechstunden durchgeführt. Den Berater*innen steht hierfür ein zentral gelegener und angemieteter Beratungsraum des Arbeitslosenverbandes zur Verfügung. Vor Ort besteht die Möglichkeit der Nutzung des World Wide Webs und somit die Zugriffsmöglichkeit auf das Programm Cawin.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Geschäftsstelle:
Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 67342-0
E-Mail: info-perspektive-waren.de
www-perspektive-waren.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
(einzelvertretungsberechtigt):
Vorsitzender Mario Reincke;
stellv. Vorsitzender RA Stephan Zickuhr;
Geschäftsführer i. S. d. §30 BGB : Ralph Homp

Müritz-Sparkasse
IBAN: DE35 1505 0100 06400457 07
BIC: NOLADE21WRN
Amtsgericht Neubrandenburg VR1645
Finanzamt Waren, St.-Nr. 075/141/00068





In Malchow realisieren die Mitarbeiter*innen der Schuldenberatungsstelle für Menschen in prekären Lebenslagen, mit gravierenden Einschränkungen und/oder Behinderung nach persönlicher Absprache Beratungsgespräche. Hierfür können die Mitarbeiter*innen nach Vereinbarung mit der Wohnungsbau GmbH Malchow deren Begegnungsstätte „Vogelhaus“ zur Umsetzung von Beratungsgesprächen anmieten.

Im Jahr 2023 wurden die Außensprechstunden in Röbel/Müritz und eine Außensprechstunde in Malchow durchgeführt.

Die Berater*innen sowie die Verwaltungsfachkraft verfügen über geeignete Büroräume, die entsprechend den Arbeitserfordernissen ausgestattet ist.

Alle Mitarbeiter*innen der Schuldnerberatungsstelle sind unter einer eigenen Telefonnummer und E-Mailadresse erreichbar. Die Telefonanlage verfügt über die Möglichkeit Anrufe in Abwesenheit anzuzeigen und ggf. auf das zentrale Telefon der Verwaltungsfachkraft mit ausgestatteter Anrufbeantworterfunktion umzustellen.

Darüber hinaus steht allen Mitarbeiter*innen ein Internetzugang zur Verfügung. Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Perspektive e. V. arbeitet mit der Software Microsoft Office Professional Plus 2016 und CAWIN 8.14.701.

Über ein Multifunktionsgerät besteht für alle Mitarbeiter*innen die Möglichkeit unter Nutzung der aktuellen CAWIN-Version Schriftstücke aus dem Programm heraus zu scannen, zu drucken, zu faxen und per E-Mail zu versenden.

Alle Arbeitsplätze des Vereins sind über einen gemeinsamen Server vernetzt, der die tägliche Datenspeicherung zentral sicherstellt.

In einem abgeschlossenen Archivraum des Perspektive e. V. werden die Dokumente der bearbeiteten Fälle abgelegt und aufbewahrt. Die Aktenvernichtung erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Am 16.10.2023 stellte das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) fest, dass die Voraussetzungen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des Perspektive e.V. für die Anerkennung als geeignete Stelle im Sinne von § 305 Abs. 1 Nr. 1 Insolvenzordnung (InsO) weiterhin vorliegen. Ein erneuter Antrag auf Überprüfung der Anerkennung ist bis zum 31.07.2026 bei der benannten Behörde zu stellen.

Arbeitsorganisation / Qualifizierung

Die Arbeit der Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle vollzieht sich im Rahmen der gültigen Gesetze, Richtlinien und entspricht den überarbeiteten Qualitätspapieren der LAG SB M-V e. V. sowie der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege.

Regelmäßige Dienstberatungen wurden durchgeführt. In den Beratungen finden neben der Bearbeitung organisatorischer, struktureller und fachlicher Sachverhalte auch Fallgespräche statt. Die Darlegung herausfordernder Fallkonstellationen sowie die Hypothesenbildung und Suche von Lösungsalternativen dient der Sicherung der Qualitätsansprüche der Beratungsstelle.

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle erbringt ihre Beratungsleistung unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (DSG).

Als externer Datenschutzbeauftragte des Vereins ist die Compact GmbH, namentlich Herr Olaf Röseler (E-Mail: Datenschutz@Compact.de) vertraglich gebunden. Die Klienten signalisieren mit ihrer Unterschrift auf der Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung ihr Einverständnis zur Erhebung und Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Geschäftsstelle:
Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 67342-0
E-Mail: info-perspektive-waren.de
www-perspektive-waren.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
(einzelvertretungsberechtigt):
Vorsitzender Mario Reincke;
stellv. Vorsitzender RA Stephan Zickuhr;
Geschäftsführer i. S. d. §30 BGB: Ralph Homp

Müritz-Sparkasse
IBAN: DE35 1505 0100 06400457 07
BIC: NOLADE21WRN
Amtsgericht Neubrandenburg VR1645
Finanzamt Waren, St.-Nr. 075/141/00068





Die Berater*innen haben sich zu einem vertraulichen Umgang und zur Verschwiegenheit personenbezogener und sozialer Daten verpflichtet. Die Ratsuchenden legitimieren die Berater*innen durch ihre Unterschrift notwendige Informationen und personenbezogene Daten mit den relevanten Kooperationspartnern / Gläubigern und Institutionen auszutauschen. Entsprechend des Leitbildes des Perspektive e.V. erfolgt die Beratung der Klientinnen unabhängig von Religion, Nationalität, Weltanschauung und Kultur oder Geschlecht.

Die Leistungen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle sind für die Klienten gebührenfrei und unentgeltlich. Die Beratung kann auf Wunsch der Ratsuchenden anonym erfolgen. Der Beratungsprozess ist freiwillig und wird ergebnisoffen gestaltet.

Zur Gewährleistung einer qualitativen Beratungsleistung nehmen die Mitarbeiter*innen an jährlichen Weiterbildungen teil.

Zur Optimierung des fachlichen Know-hows nutzen die Schuldnerberater*innen die einschlägigen professionellen Informationsquellen im Internet sowie die abonnierte Fachliteratur (z. B. BAG/SB Fachzeitschrift für Schuldnerberatung und das Praxishandbuch Schuldnerberatung). Insbesondere vor dem Hintergrund der sich dynamisch verändernden Rechtsprechung ist die Informationsgewinnung für eine allumfassende und professionelle Beratungsarbeit unerlässlich. Die Teilnahme an verschiedenen Weiterbildungsangeboten durch einzelne Berater*innen sichert einen kosteneffizienten Budgeteinsatz sowie das Generieren von unterschiedlichsten Informationen, die innerhalb der Dienstberatung an alle Berater*innen weitergeben werden. Die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen ist Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung der Qualität der Beratungsleistungen.

Die Netzwerkarbeit beinhaltete im Jahr 2023 die Teilnahme an der Fachtagung der LAG-SB in Güstrow. Themenschwerpunkte waren das neue Bürgergeld (die SGB II Reform 2023), die Wohngeldreform 2023 inkl. Exkurs Kinderzuschlag sowie der Austausch der unterschiedlichen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen über aktuelle Entwicklungen. Darüber hinaus gab es auch im Jahr 2023 Kontakte mit Netzwerkpartnern im Kontext der gemeinsamen Bearbeitung von Fällen.

Im Rahmen der Präventionsarbeit wurde am 21.11.2023 eine Veranstaltung für ehrenamtliche Betreuer durchgeführt. Zielsetzung der Veranstaltung war die Sensibilisierung der Betreuer bezüglich der Ver- und Überschuldung führenden Risikofaktoren, für existenzsichernde Interventionsmöglichkeiten und die Darlegung verschiedenster Lösungswege aus der prekären finanziellen Lebenssituation ihrer zu Betreuenden. Die Schwerpunkte waren: Gründe einer Verschuldung, Definition Ver- und Überschuldung, Schuldenfallen, Existenzsicherung, mögliche Antragstellung diverser Transferleistungen, Budgetplanung, Pfändungsschutz, Schufa, Vollstreckung (Mahn- und Vollstreckungsbescheid etc.) sowie Verjährung.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Geschäftsstelle:
Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 67342-0
E-Mail: info-perspektive-waren.de
www-perspektive-waren.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
(einzelvertretungsberechtigt):
Vorsitzender Mario Reincke;
stellv. Vorsitzender RA Stephan Zickuhr;
Geschäftsführer i. S. d. §30 BGB: Ralph Homp

Müritz-Sparkasse
IBAN: DE35 1505 0100 06400457 07
BIC: NOLADE21WRN
Amtsgericht Neubrandenburg VR1645
Finanzamt Waren, St.-Nr. 075/141/00068





Jahresauswertung / Statistik

Alle Angaben basieren auf der Statistikauswertung Cawin 8 unter Berücksichtigung der bisher gültigen Statistikhinweise und die des Qualitätspapiers der LAG-SB.

Leistungsübersicht in Anzahl Beratungen 2023:

- 1 Ganzheitliches langfristiges Beratungssetting („Langzeitberatungen“) ¹
 - 266 aktenkundige Fälle am Ende des Jahres 2022
 - 123 Neuaufnahmen im Jahr 2023
 - 248 aktenkundige Fälle am Ende des Jahres 2023
- 2 Kurzzeitberatungen ²
 - 53 Kurzberatungen
- 3 Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Führung von Pfändungsschutzkonten ³
 - 246 Bescheinigungen über einen Freibetrag auf dem Pfändungsschutzkonto

Wartezeit:

Die Wartezeit zwischen Erstkontakt und Beratungsbeginn betrug im Jahr 2023 durchschnittlich 2,43 Monate (2022: 1,96 Monate).

Neuanmeldungen: ⁴

Die Betrachtung der Anzahl der Neuanmeldungen zeigt eine geringfügige Reduzierung zum Vorjahr.

Jahr	2021	2022	2023
Anzahl der Neuanmeldungen	201	212	209

¹ Begriffsbestimmung „Langzeitberatungen“

Langzeitberatungen sind langfristig und ganzheitlich angelegte Beratungen für ver- und überschuldete Ratsuchende. Die Beratungsleistung umfasst sowohl die Erarbeitung eines individuellen, fundierten Sanierungswegs als auch die Minderung ursächlicher oder entstandener psychosozialer Problemlagen. Formale Voraussetzung einer umfassenden Langzeitberatung ist die Abnahme einer Vollmacht.

Die Abnahme einer Vollmacht stellt die Abgrenzung zu einer Kurzberatung dar. Kurzberatungen, die im Berichtszeitraum als Kurzberatungen geführt wurden, können in eine Langzeitberatung übergehen und werden dann am Ende des Berichtszeitraumes nicht als Kurzberatung statistisch erfasst (siehe auch Seite 12 ff in: [Konzeption_SIB_PeV_01_2021_v01rev.pdf](#); [Prozessbeschreibung_SIB_v02.xlsx](#)).

² Begriffsbestimmung „Kurzberatungen“

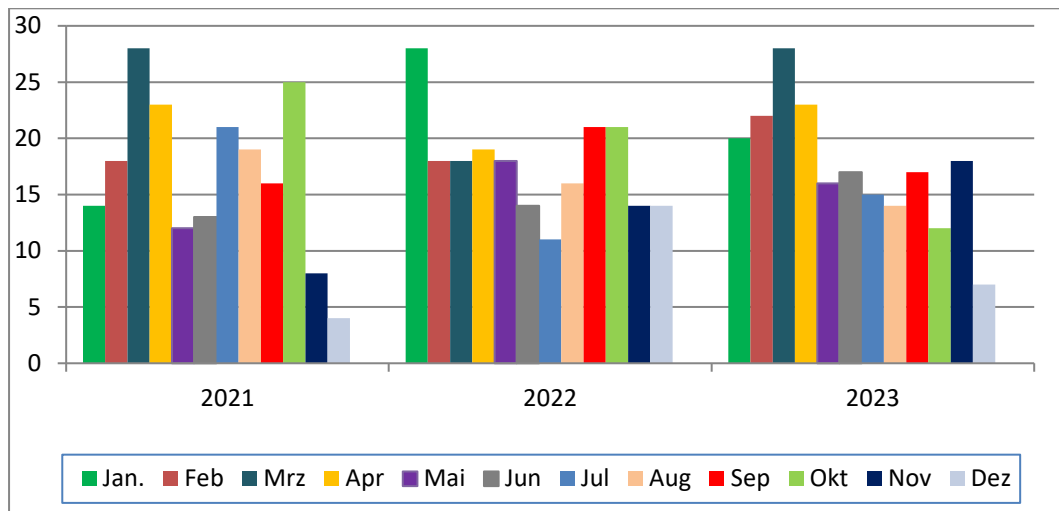
Unter Kurzberatungen werden alle Klienten ohne Abnahme einer Vollmacht gezählt, die bis zu drei Beratungen erhalten oder auf der Warteliste stehen. Werden Kurzberatungen im Berichtszeitraum zu Langzeitberatungen, da eine Intervention/Korrespondenz des Schuldnerberaters mit Gläubigern notwendig wird, geht die Kurzberatung in eine Langzeitberatung über und wird im Berichtszeitraum statistisch nicht als Kurzberatung erfasst.

Das inhaltliche Leistungsspektrum der Kurzberatung reicht von einer Budgetberatung über eine Krisenintervention, Existenzsicherung bis hin zu einer Beratung zum eigengeführten Verhandeln der Ratsuchenden mit Gläubigern.

³ Begriffsbestimmung „Beratung zu Pfändungsschutzkonten“

Beratungen rund um das Pfändungsschutzkonto ggf. inklusive der Erstellung von „PKO-Bescheinigungen“. Im Rahmen von Langzeitberatungen durchgeführte Beratungen können auch diese Beratungsleistung enthalten. Schnittmengen sind möglich.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.



Neuaufnahmen: ⁵

Im Jahr 2023 wurden 123 Adressat*innen von den Schuldnerberater*innen aufgenommen. Folglich konnten pro 2,8 Vollzeitäquivalent 44 neue Fälle begonnen bzw. bearbeitet werden. Die Abgänge umfassten 141 Fälle. Davon wurden 66 Fälle durch Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahrens beendet.

	2020	2021	2022	2023
Neuaufnahmen	139	137	126	123
Fälle Abgänge	80	134	139	141
Fälle am Ende Jahres	276	279	266	248
Anzahl gestellte Insolvenzanträge	36	81	71	66

⁴ Unter „Neuanmeldungen“ sind alle Klient*innen zu subsumieren, die zur Inanspruchnahme der Beratungsleistung auf die Warteliste gesetzt werden. Damit geht jedoch nicht die tatsächliche Wahrnehmung der Unterstützungsleistung einher.

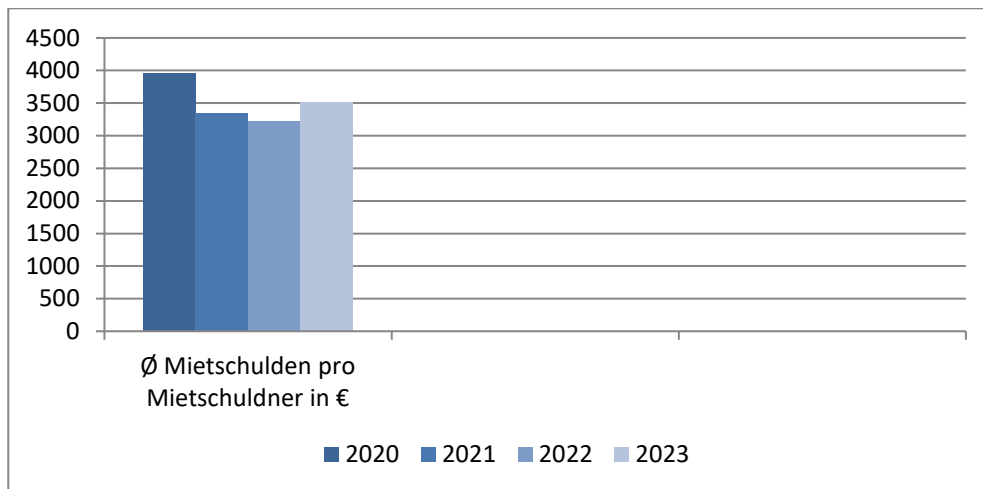
⁵ Klient*innen, die zu einem Erstgespräch erschienen sind und eine aktive Regulierungsabsicht durch die Unterschrift einer Vollmacht und der Entbindung von der Schweigepflicht signalisieren, können als Neuaufnahmen definiert werden.

Mietschulden

Der Anteil der Mietschuldner*innen unter den Neuaufnahmen erhöhte sich 2023 im Gegensatz zum Vorjahr 2022 um 16 %.

Jahr	2020	2021	2022	2023
Anteil der Mietschuldner an den Neuaufnahmen in %	45	36	28	44
Ø Mietschulden pro Mietschuldner in €	3958	3341	3226	3508

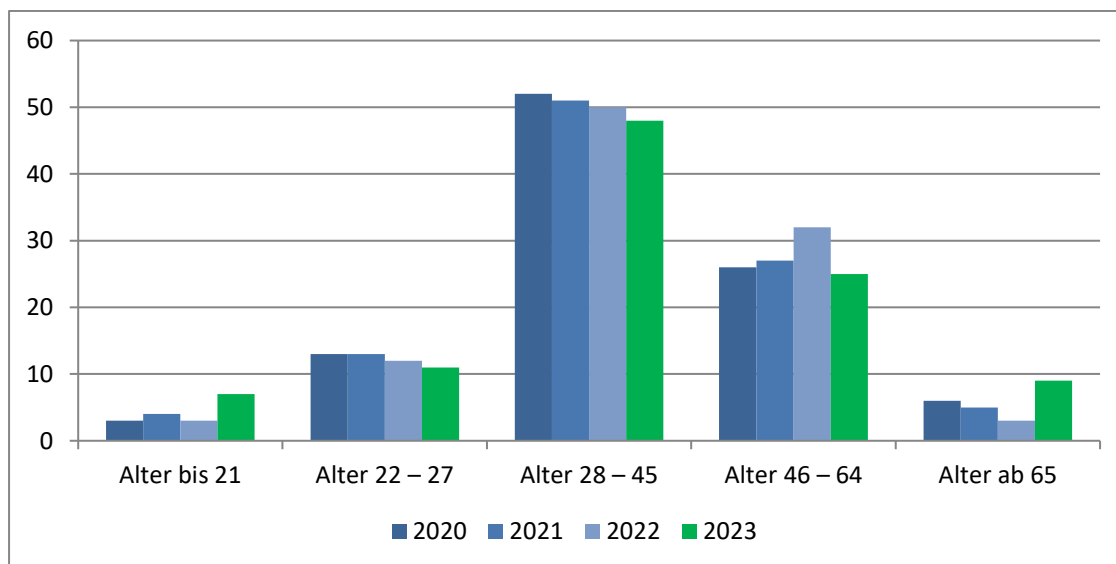
Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.



Altersgruppen

Anteil der Neuaufnahmen in %:

Jahr	2020	2021	2022	2023
Alter bis 21	3	4	3	7
Alter 22 – 27	13	13	12	11
Alter 28 – 45	52	51	50	48
Alter 46 – 64	26	27	32	25
Alter ab 65	6	5	3	9



Im Vergleich zum Jahr 2022 zeigt die Verteilung der verschiedenen Altersgruppen 2023 Veränderungen. So ist in der Altersgruppe der unter 21-Jährigen eine Erhöhung von 4 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

In der Altersgruppe der 22 bis 27-Jährigen ist die prozentuale Verteilung unter den neu aufgenommenen Klienten*innen um 1% gesunken. Die Altersgruppe der 28-45-Jährigen ist die nach wie vor am stärksten vertretene Gruppe.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

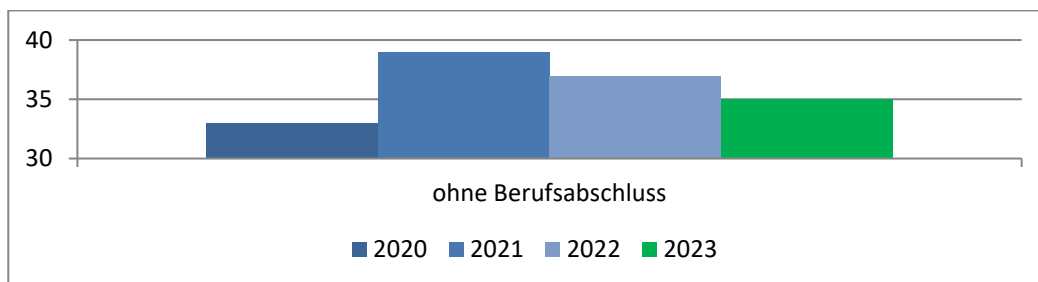


Zu erkennen ist ein Rückgang um 1 % im Vergleich zum Vorjahr. Um 7 % verringerte sich die Anzahl der Neuaufnahmen in der Gruppe der 46-64-Jährigen. Ein Anstieg um 6 % ist in der Gruppe der über 65-Jährigen festzustellen.

Berufsbildungsabschluss

Anteil der Neuaufnahmen in %:

	2020	2021	2022	2023
ohne Berufsabschluss	33	39	37	35

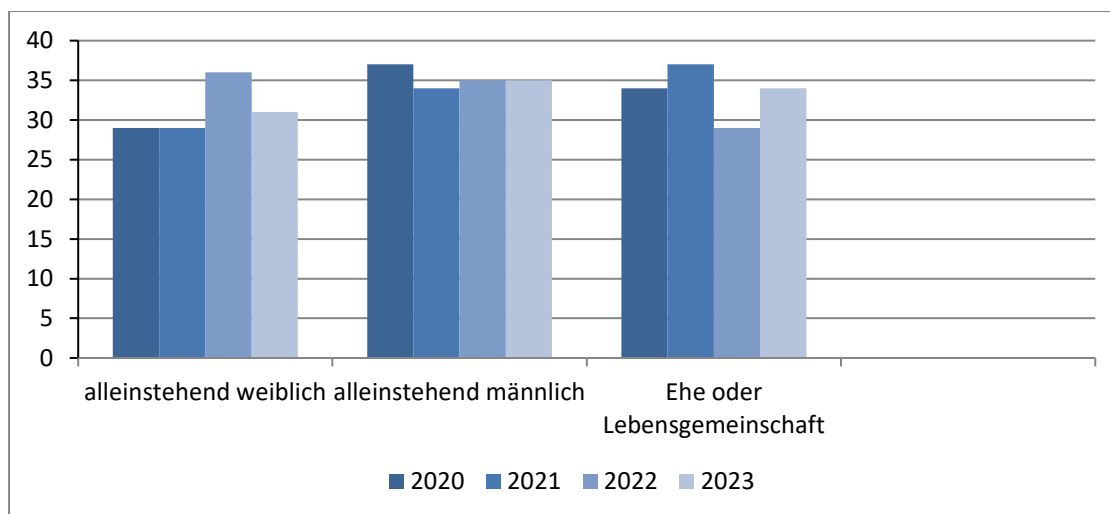


Gegenüber dem Vorjahr (2022) ist der Anteil der neu aufgenommenen Schuldner*innen ohne Berufsabschluss um 2 % gesunken. Im abgebildeten Jahresvergleich ist der stetige Zuwachs der Schuldner*innen ohne Berufsabschluss im Jahr 2022 unterbrochen worden. Es gilt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung auch im Jahre 2024 weiterhin fortsetzt.

Familiensituation

Anteil der Neuaufnahmen in %:

Jahr	2020	2021	2022	2023
alleinstehend weiblich	29	29	36	31
alleinstehend männlich	37	34	35	35
Ehe oder Lebensgemeinschaft	34	37	29	34



Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

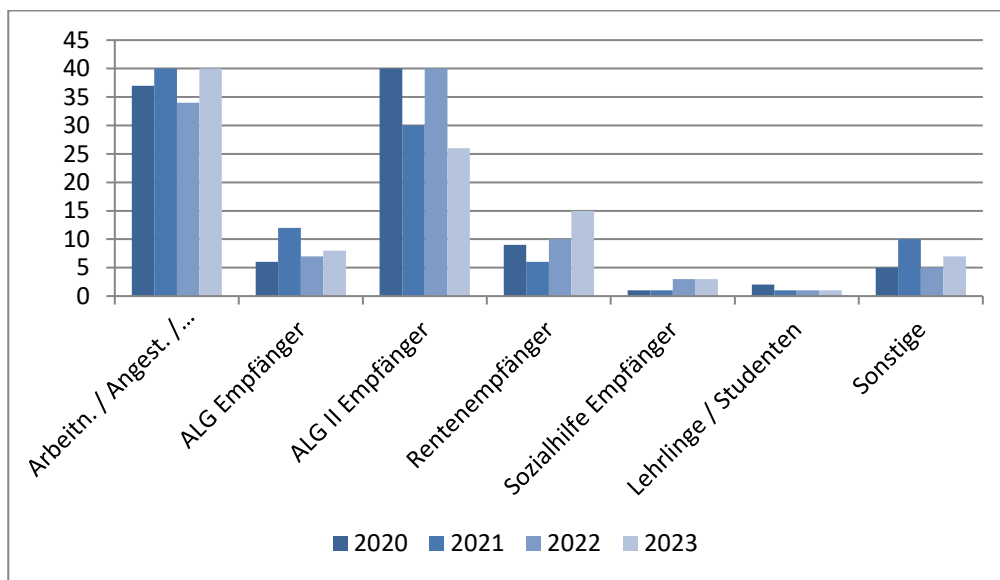


Die Anzahl der alleinerziehenden Mütter ist mit 31% (2023) unter den neu aufgenommenen Klient*innen im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gesunken. Der Anteil der alleinerziehenden Väter unter den Neuaufnahmen ist gleichgeblieben. Eine Erhöhung um 5 % zeigt sich bei den neuen aufgenommenen Klient*innen in der Gruppe der sich in Ehe- oder Lebensgemeinschaft befindenden Adressat*innen.

Sozialer Status

Anteil an den Klienten-Neu in %:

Jahr	2020	2021	2022	2023
Arbeitnehmer / Angestellte / Beamte	37	40	34	40
ALG I Empfänger	6	12	7	8
ALG II Empfänger	40	30	40	26
Rentenempfänger	9	6	10	15
Sozialhilfeempfänger	1	1	3	3
Lehrlinge / Studenten	2	1	1	1
Sonstige	5	10	5	7



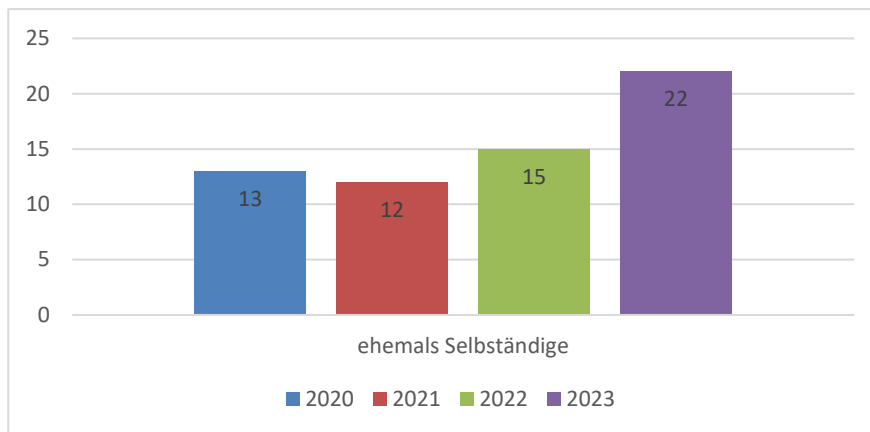
Unter dem Aspekt „sozialer Status“ ist ein Zuwachs in der Gruppe der neu aufgenommenen Arbeitnehmer*innen festzustellen. So befanden sich 2023 40 % der Klient*innen in einem Arbeitsverhältnis. 2022 waren es hingegen 34 %. Eine Erhöhung bei den neu aufgenommenen Schuldner*innen ist unter den ALG I Empfänger*innen festzustellen. So waren im Jahr 2022 7 % der Neuaufnahmen ALG I Empfänger*innen. Im Jahr 2023 sind es 8 %. In der Gruppe der Bezieher*innen von Leistungen nach dem SGB II ist die Anzahl der Neufnahmen um 14 % gesunken. Der Anteil der Rentner*innen unter den neu aufgenommenen Klient*innen weist im Jahr 2023 einen 5%igen Anstieg auf. Im Jahr 2023 waren es 15 %, 2022 hingegen 10 %. Die Anzahl der Sozialhilfeempfänger*innen ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die Anzahl der Lehrlinge/ Studenten blieb mit einer Verteilung von 1 % unter den Neuaufnahmen im Jahr 2023 im gleichen Maße vertreten wie im Jahr 2022.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.



Darunter ehemals Selbständige in %

Jahr	2020	2021	2022	2023
ehemals Selbständige	13	12	15	22



Nach Wahrnehmung der Berater*innen nahm der Anteil der ehemals Selbständigen unter den Neuaufnahmen in den vergangenen Jahren zu. Eine erste statistische Darlegung ist im Jahresbericht 2019 erfolgt. Dieser lediglich wahrgenommene Trend bestätigte sich im Jahr 2020 und 2021 nicht. Im Jahr 2019 waren 15 % unter den Neuaufnahmen ehemals selbstständig. Im Jahr 2020 waren es 13 % und im Jahr 2021 12%. Im Jahr 2022 ist ein leichter Anstieg auf 15 % zu verzeichnen gewesen. Im vergangenen Jahr (2023) erhöhte sich der Anteil der ehemals Selbständigen auf 22 %. Es gilt abzuwarten, ob sich die ansteigende Entwicklung weiter fortsetzt.

Schlussbemerkung

Das Leitmotiv des Vereins „Lebenshilfe geben die Zukunft meistern“ spiegelt sich nach wie vor in der alltäglichen Arbeit der Schuldnerberater*innen durch die lebensweltlich orientierte Leitidee der „Hilfe zur Selbsthilfe“ wieder.

So werden in der operativen Beratungstätigkeit gemeinsam mit den Klient*innen realistische Regulierungsvorschläge erarbeitet, unterstützende individuelle Maßnahmen besprochen und Handlungsalternativen herausgestellt.

Die Finanzierung der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in Form einer dauerhaften Projektförderung und dem damit verbundenen Aufbringen eines Eigenanteils stellt nach wie vor eine Herausforderung für den Träger dar.

Zudem besteht weiterhin eine Unsicherheit und Ungewissheit, welche Konsequenzen für die Beratungsstellen aufgrund der inhaltlichen Umsetzung des Wohlfahrts- und Transparenzgesetzes entstehen werden. Die nur jährlich projektbezogene Zuwendungsentscheidung bei gleichzeitig unklarer Zuordnung der zu bedienenden Sozialräume verbessert die Lage dieser prekären Arbeitsvertragsituationen nicht.

Die Zuwendungen davon abhängig zu machen, dass Eigenmittel der freien Träger zwingende Voraussetzung sind - steht derer Aufrechterhaltung der Trägervielfalt entgegen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Geschäftsstelle:
Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 67342-0
E-Mail: info-perspektive-waren.de
www-perspektive-waren.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
(einzelvertretungsberechtigt):
Vorsitzender Mario Reincke;
stellv. Vorsitzender RA Stephan Zickuhr;
Geschäftsführer i. S. d. §30 BGB: Ralph Homp

Müritz-Sparkasse
IBAN: DE35 1505 0100 06400457 07
BIC: NOLADE21WRN
Amtsgericht Neubrandenburg VR1645
Finanzamt Waren, St.-Nr. 075/141/00068





Wir danken für die finanzielle Unterstützung, die uns Dritte zukommen lassen. Besonders bedanken wir uns bei den Vertretern der Müritz-Sparkasse Waren, der Stadt Waren (Müritz), der Stadt Malchow, der Stadt Röbel, der WOGEWA und den Stadtwerken Waren.

Ziele

Das wesentliche Ziel der Beratungsstelle ist es, den hilfeschuchenden Bürger*innen Unterstützung auf dem Weg in ein schuldenfreies Leben zu geben. Die Berater*innen sind bestrebt die Arbeitsqualität und -quantität aufrechtzuerhalten und zu optimieren, um den Klient*innen eine Erweiterung der Handlungskompetenzen zu ermöglichen und den individuell angemessenen Sanierungsweg zu erarbeiten.

Im Jahr 2024 fokussieren die Mitarbeiter*innen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle den Ausbau des Angebots der Präventionsarbeit sowohl bei weiteren Bildungsträgern als auch innerhalb des Leistungsangebotes des Perspektive e.V. Mit der Implementierung der neuen Programmgeneration von Cawin möchten die Berater*innen beginnen die digitale Akte und das papierlose Büro einzuführen.

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle wird auch weiterhin zu den Schwerpunkten der Tätigkeiten des Perspektive e. V. gehören.

Waren, den 26.01.2024

Leiterin der Beratungsstelle

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Daten und Angaben im Rahmen der beabsichtigten Schuldenregulierung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Geschäftsstelle:
Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 67342-0
E-Mail: info-perspektive-waren.de
www-perspektive-waren.de

Vorstand i. S. d. § 26 BGB
(einzelvertretungsberechtigt):
Vorsitzender Mario Reincke;
stellv. Vorsitzender RA Stephan Zickuhr;
Geschäftsführer i. S. d. §30 BGB : Ralph Homp

Müritz-Sparkasse
IBAN: DE35 1505 0100 06400457 07
BIC: NOLADE21WRN
Amtsgericht Neubrandenburg VR1645
Finanzamt Waren, St.-Nr. 075/141/00068

